

300 Betreuer für die WM-Gäste

SymPaten Hunderte Freiwillige kümmern sich um Besucher, die der Fußball anlockt

„Augsburg ist toll; ich freue mich, das unseren Gästen zu vermitteln“, sagt Margareta Waletzko begeistert. Die 58-Jährige gehört zu den knapp 300 Gästebetreuern, den „SymPaten“, die seit gestern in der Innenstadt unterwegs sind. Sie wollen den internationalen Besuchern während der Frauenfußball-WM ein freund-

liches Bild der Fuggerstadt präsentieren, wollen zeigen, was Augsburg zu bieten hat. Ausgestattet mit jeder Menge Material informieren sie über Veranstaltungen des Rahmenprogramms und über Sehenswürdigkeiten, helfen bei der Suche nach dem richtigen Weg oder Parkplätzen. Sie sind an ihrem T-Shirt als

„SymPate“, als „City-Welcomer“ erkennbar.

Vorab wurden die Gästebetreuer durch Schulungen in Stadtgeschichte, aber auch in Kommunikation, auf ihre Aufgaben vorbereitet. Der Einsatz ist ehrenamtlich, viele Interessierte aus Augsburg und der Region meldeten sich dafür. „Die Gästebetreuer repräsentieren die Stadtgesellschaft“, sagte Sabine Nölke-Schaufler vom Bündnis für Augsburg, das das Projekt stemmt.

So sind von der Ernährungswissenschaftlerin Waletzko über das Rentnerehepaar Anneliese und Friedrich Schaffner bis zu den 14-jährigen Schülerinnen Elena und Nina viele Altersklassen vertreten. Elena und Nina sind fußballbegeistert, das Ehepaar Schaffner will gern mittendrin sein. Sie sind stolz, als Repräsentanten der Stadt zu wirken. „Jeder Teilnehmer vermittelt seinen ganz persönlichen Eindruck von Augsburg, das sorgt für Sympa-

thie“, so Nölke-Schaufler. Eine internationale Delegation wurde von den Gästebetreuern, die zu einem organisatorischen Treffen ins Rathaus gekommen waren, bereits begrüßt.

OB Kurt Gribl hatte die Mannschaften aus Norwegen und Äquatorialguinea, die schon in Augsburg weilten, zu einem Empfang ebenfalls ins Rathaus geladen. Die Spielerinnen konnten nicht kommen. Stattdessen überreichte Anders Eggen aus Norwegen dem OB als Vertreter der Stadt einen Wimpel und ein Schiff. Auch Janine Helland und die Präsidentin des Fußballverbandes in Burundi, Lydia Nsekera, kamen mit Geschenken. Dr. Rainer Koch, DFB-Vizepräsident, hieß die Gäste mit einer humorvollen Rede zu Augsburg ebenfalls willkommen.

(juni)

Im WM-Kulturstadion auf dem Rathausplatz ist viel geboten.

» Seite 24



Sie sind bei der Fußball-WM für Innenstadt-Besucher da: Gästebetreuer Margareta Waletzko, Roswitha Siebeneichler, Anneliese und Friedrich Schaffner. Foto: Plössel